

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema Juli 2011:

Warum blüht mein Agapanthus nicht?

Eine häufige Frage in diesen Wochen. Bis Anfang Juli sollten selbst bei den ganz spätblühenden Agapanthus schon Knospen erkennbar sein. Ist das nicht der Fall, dürften sich in diesem Jahr keine Blüten mehr entwickeln.

Ein europaweites Phänomen in diesem Jahr 2011 ist, dass viele Agapanthus spärlich oder gar nicht blühen. Dabei sind auch keine Erklärungsmuster ersichtlich. Ein Beispiel: Die gleiche Sorte, zum gleichen Zeitpunkt geteilte Pflanzen derselben Mutterpflanze, gleich gedüngt, nebeneinander überwintert, identisch behandelt: Die eine Pflanze blüht üppig, die andere überhaupt nicht. Hier bleibt Agapanthus ein Mysterium.

Gleichwohl kann es Ursachen geben, wenn Agapanthus über mehrere Jahre gar nicht blühen. Wenn diese Ursachen vermieden werden, lässt sich die Wahrscheinlichkeit für Blühaussetzer oder geringen Blütenansatz zumindest verringern:

Die Überwinterungstemperatur sollte über mehrere Wochen möglichst nicht über 8° C liegen. Die Blütenanlagen bilden sich nämlich schon im Winter. Bei höheren Temperaturen bleibt bei vielen -nicht allen!- Schmucklilien die Blütenbildung aus. Eine Überwinterung im warmen Zimmer führt daher sehr oft zum Ausbleiben der Blüte. Gleiches gilt, wenn immergrüne Agapanthus zu dunkel stehen.

Agapanthus brauchen zur Blütenbildung schon im Vorjahr gute Ernährung. Dies gilt besonders dann, wenn der Topf oder Kübel schon dicht gefüllt und durchwurzelt ist. Die Pflanze kann dann keine Nahrung mehr aus dem Substrat ziehen, sondern diese muss dann durch Düngung zugeführt werden.

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem auch Düngung einen zu kleinen Topf nicht mehr ausgleichen kann. Dieser Zeitpunkt wird bei einziehenden Agapanthus eher erreicht als bei immergrünen. Dann muss zwangsläufig in einen größeren Topf umgetopft werden.

Vor allem bei sehr großen Pflanzen ist eher eine Teilung (Zeitpunkt: im Frühling) zu empfehlen. Wie andere Stauden, so bekommt auch Agapanthus durch Teilung neue Wüchsigkeit. Im ersten Jahr nach dem Teilen bleiben die Blüten allerdings oft etwas kleiner oder bilden sich noch gar nicht. Im zweiten und dritten Jahr nach der Teilung ist die Blühfreude dafür in der Regel umso größer.

Und schließlich gibt es einige wenige Agapanthus-Sorten, die relativ selten blühen. Am bekanntesten ist die weißpanaschierte Sorte „Tinkerbell“, deren Blühneigung eher spärlich ist. Aber auch diese Sorte blüht gelegentlich - in einem ansprechenden hellblauen Farbton.

Ein abschließender Hinweis sei noch gestattet: Die letztmalige Gelegenheit in diesem Jahr zum Erwerb unserer Agapanthus-Sorten besteht beim Pflanzen-Raritätenmarkt im Kloster Knechtsteden am 16./17. Juli. Näheres unter www.pflanzentreffen-knechtsteden.de

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Martin Pflaum